Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und

Kunst

Band: 24 (1934)

Heft: 45

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

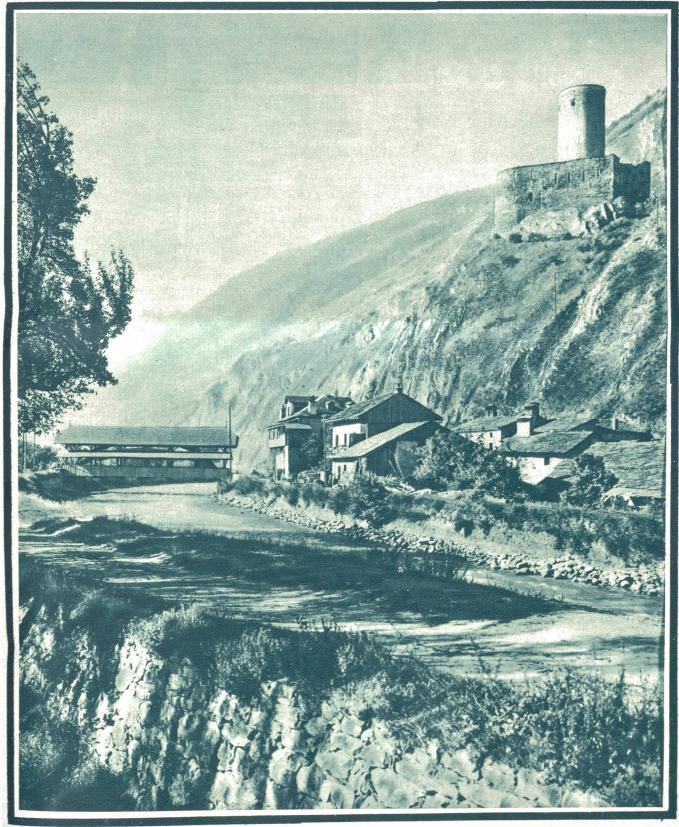
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Se Certain der Serner Soute



Vor Martigny (Unterwallis). Brücke über die Dranse, rechts oben der imposante Turm de la Bâtiaz

Phot. Pressedienst Schweizer, Bern

Vom Sensationsprozess in Bern um die "Zionistischen Protokolle"

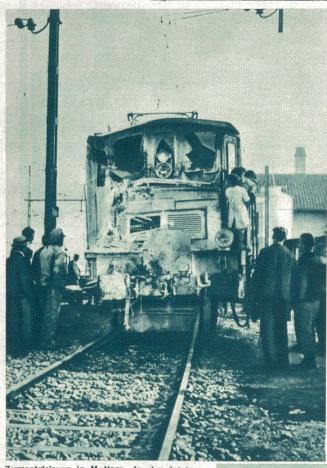
- 1 Rechtsanwalt Dr. Sliosberg, heute in Paris wohnhaft, frü-herer juristischer Beirat im zaristischen Innenministe-rium, ein wichtiger Zeuge.
- 2 Dr. Chaim Weizmann von Manchester, der Führer der zionistischen Bewegung.
- 3 Theodor Fischer, Landesführer des "Bundes Nationalsozialistischer Eidgenossen", beim Verlassen des Audienzsaales in Bern. Der Hauptangeklagte Fischer verteidigte sich ohne Rechtsbeistand.

(Photopress Zürich)











in Zug.

Bekanntlich wird z. Zt, "Das Fähnlein der 7 Aufrechten" von Gottfried Keller ver-filmt und fanden kürzlich dafür u. a. auch Aufnahmen in Zug statt. Wie man sieht, haben sich die Zuger so gut in ihre Rollen gefunden, dass Meister Gottfried seine helle Freude daran hätte.

(Phot. Grau, Zug)

Zugsentgleisung in Muttenz. In den letzten Oktobertagen entgleiste an einem sehr nebligen Morgen der Gotthard-Express infolge Zusammenstoss mit einem wegen unrichtiger Weichen-Funktion noch auf dem Geleise stehenden Güterwagen. Wie durch ein Wunder wurde kein einziger Reisender verletzt; der Materialschaden ist bedeutend. Das Bild zeigt die aus den Schienen gehobene Lokomotive des Gotthardzuges, der infolge Warnung durch das Stationspersonal wenigstens sein starkes Tempo noch wesentlich herabsetzen konnte.

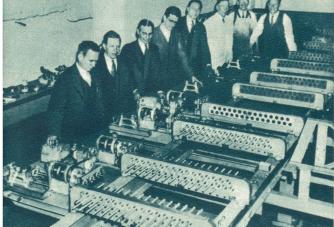
(Photopress Zürich)

- 1 Der neuernannte Oberstkorpskommandant Miescher, als Nachfolger Bibersteins an der Spitze des III. Armeekorps. Miescher ist von Baselstadt, hat seine Jugend in St. Gallen zugebracht, ist Jurist und war lange Jahre Regierungsrat von Baselstadt; zuletzt. vor der Ernennung zum Oberstdivisionär hatte er auch dem Nationalrat angehört. (Photopress Zürich)
- 2 Am 22. Oktober wurde die III. Schweiz. Murtenstafette zum Gedenken an den Todeslauf des jungen Eidgenossen in d. Schlacht bei Murten am 24. Juni 1476, durch den Sportklub Dübendorf durchgeführt. Unser Bild zeigt die Trophäe, welche die Mineralquellen Egtisau in Paris eigens für diese Veranstaltung herstellen liessen und die wahrscheinlich den wertvollsten in der Schweizer-Leichtathletik zur Austragung gelangenden Wanderpreis darstellt.











"mechanische Gehirn" wird konstruiert. Die Elektro-Ingenieure der Universität von Pennsylvanien sind damit chäftigt, ein "mechanisches Gehirn" zu konstruieren. Die Maschine wiegt 6 Tonnen und wurde zu dem Zweck worfen, schwierige Probleme der höheren Mathematik in kürzester Frist zu lösen. Aufgaben, die 5 Mathematiker lonate hindurch mit angestrengtestem Studium beschäftigen, löst das "mechanische Gehirn" spielend innerhalb 15 Minuten! Die Kosten für die Herstellung des komplizierten Apparates betragen 11,504 Dollar.

(Phot. New York Times Berlin)

Wie ein Nobelpreis verteilt wird. Arbeitskomitee, das Beschluss über den diesjährigen Medizin-Nobelpreis fasst, der drei Amerikanern zuteil wurde. (Keystone)





Zu den Bildern 1 bis 5.

Die Geschichte der serbischen Dynastieen wird beherrscht vom keineswegs immer edel ausgefochtenen Wettstreit der beiden führenden Geschlechter, der Karageorgewitsch u. Obrenowitsch, die schon zu Anfang des 19. Jahrhunderts sich bekämpften.

Karageorgie¹), der Urgrossvater Peter I., war 1804 der populäre Anführer im Kampf gegen die türkische Fremdherrschaft. Er wurde ermordet aus Rivalenneid auf Veranlassung von Fürst Milosch Obrenowitsch¹), der sich dann zum eigentlichen Begründer des serbischen Staates aufschwang. Er war ein typischer, serbischer Bauernführer seiner Zeit, des Lesens und Schreibens unkundig, aber von politischem Instinkt und voller Energie. Er starb eines natürlichen Todes. Sein Sohn Michael wurde 1868 auf Anstiftung von Alexander Karageorgewitsch³) ermordet, der ihm auf den Tron folgte. später jedoch nach Oesterreich-Ungarn fliehen musste und nachträglich von den serbischen Gerichten als Teilnehmer an der Verschwörung verurteilt wurde. Sein Nachfolger Milan Obrenowitsch liess sich zum serbischen König krönen. Er entging 1899 einem Attentat, als er schon zu Gunsten seines Sohnes Alexander¹) abgedankt hatte. Dieser hat mit der zur Königin erhobenen Draga Maschin durch sein herausforderndes Leben das serbische nationale Ehrgefühl verletzt und 1903 ein grausames Ende durch seine eigenen Offiziere gefunden. Hierauf liess sich Peter I. Karageorgewitsch³) krönen, der sein Volk in die Balkankriege führte und auch

krönen, der sein Volk in die Bałkankriege führte und auch in den härtesten Schicksalsschlägen des Weltkrieges, als der nun ermordete Alexander I. von Jugoslawien die Regierungsgeschäfte führte, mit diesem zusammen bei der Armee ausharrte.

Phot. J. Scheranow

Etwas weniger als am Paradeplatz in Zürich, hat ein zürcherischer Lokalpatriot konstatiert, als er diesen Verkehrsüberblick am Potsdamer Platz in Berlin zu Gesicht bekam Phot. Prager, Berlin



Aus dem deutschen Kirchenkonflikt. Ministerial direktor Jaeger, bisheriger Rechtswalter der Deutschen Evangelischen Kirche, welcher seine kirchenpolitischen Funktionen in die Hände des Reichsbischofs zurückgelegt hat Phototek

Kunst und Sport in Japan

Japans Luft-Amazonen Die japanischen Fliegerinnen bei der Eröffnungsfeier ihres neugegründeten ersten Klubs Rechts: Der bekannte japanische Künstler Sakujiro Okubo in seinem Atelier in Tokio

Phot. Delius





Interessanter Moment aus einem Streifenritt der preussischen Landespolizei von Ende Oktober Deutsche Presse-Photo-Zentrale